

Tagungsleitung

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Susanna Satzger, Telefon: 08158 251-126, Telefax: 08158 99 64 26, Email: satzger@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 26. November 2014.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 26. November 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

Preise

Teilnahmebeitrag € 65.– (Mitgl. ALR € 60.–)

Verpflegung (ohne Ü/Fr)	€ 38.–
Vollpension im Einzelzimmer	€ 93.–
Vollpension im Zweibettzimmer	€ 72.–
Vollpension im Zweibett- als EZ	€ 99.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage. Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Bildnachweis: Prof. Dr. S. Schöbel (privat) / EAT

Tagungsnummer: 0252015

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



[facebook.com/EATutzing](https://www.facebook.com/EATutzing)
twitter.com/EATutzing



klimateutral gedruckt

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug, Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Zukunft(s)Land

Ländliche Räume entwickeln, ordnen und gestalten

3. bis 4. Dezember 2014

In Kooperation mit:
Bayerische Akademie Ländlicher Raum, Bayerischer Gemeindefrat, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Diözesen

VISIONEN & ZUKUNFTSBILDER

Entscheiden allein Wachstumsdruck, Strukturwandel und Anpassungszwänge darüber, wie sich Siedlungen, Landschaften und Infrastrukturen weiter entwickeln? Wird es eine wachsende Schere zwischen Wachstum und Schrumpfung geben, zwischen Regionen, in denen „etwas passiert“ und einem „Wolfserwartungsland“?

In unserer Veranstaltung geht es um Visionen und Zukunftsbilder, die wir für die ländlichen Räume haben. Damit meinen wir nicht die nostalgischen Sehnsüchte, wie sie etwa im Erfolg von Zeitschriften wie „Landlust“ ihren Ausdruck finden.

Wir wollen Menschen und Initiativen in den Vordergrund stellen, die sich aktiv für die Zukunftsfähigkeit dieser Regionen einsetzen und Entwicklungsimpulse anstoßen. Wir nennen sie „Landgestalter“. Sie sehen Herausforderungen, aber auch Potenziale. Sie versuchen, Entwicklungen nicht einfach hinzunehmen und passieren zu lassen, sondern bewusst in eine Ordnung zu bringen und das Land zu gestalten. Sie eröffnen Chancen. Und manchmal auch neue Perspektiven, eine Einbeziehung von Interessen, die sonst keine Beachtung finden.

Dabei wollen wir verschiedene thematische Facetten aufzeigen, von Energie, Landwirtschaft, und Landschaft bis hin zu kommunalen Allianzen und Stadt-Land-Partnerschaften. Wie können Kommunen und ländlich geprägte Regionen krisen- und zukunftsfest gemacht werden? Unterschiedliche Akteure und Experten diskutieren, was wer tatsächlich tun kann, damit Land Zukunft hat. Hinterfragt werden soll auch, ob die Ideen tatsächlich an entscheidenden Stellen ansetzen oder nur nette Spielwiesen und Nischen bedienen.

Alle an der positiven Entwicklung und Gestaltung ländlicher Räume Interessierten sind sehr herzlich zum Informations- und Erfahrungsaustausch über diese Fragen eingeladen: Praktiker aus Kommunen, Verwaltungen, Planung, Wirtschaft, Vereinen und Initiativen. Auch die Städter, denn ländliche Räume gehen alle an.

Tagungsteam

Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführendes Präsidialmitglied und **Cornelia Hesse**, Landesplanung, Bayerischer Gemeindetag, München
Silke Franke, Geschäftsführerin und **Prof. Dr.-Ing. Holger Magel**, Präsident Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Diözesen, München
PD Dr. Wolfgang Schürger, Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München

PROGRAMM

MITTWOCH, 3. DEZEMBER 2014

- Anreise ab 11.00 Uhr
- 12.15 Uhr Beginn der Tagung mit dem Mittagessen
- 13.15 Uhr **Zukunft(s)Land – Ländliche Räume entwickeln, ordnen und gestalten**
Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik
- 13.30 Uhr **Zukunftsland – Leitbilder zwischen Theorie und Praxis**
Prof. Dr. Manfred Miosga
- 14.15 Uhr **Von wegen Landei – Gemeinsam Strategien schmieden für den ländlichen Raum**
- (1) **Die Europäische Metropolregion Nürnberg – Stadt-Land-Partnerschaft als Erfolgsmodell**
Dr. Christa Ständecker
- (2) **Integrierte ländliche Entwicklung – Innenentwicklung durch Revitalisierung**
Wolfgang Borst
- (3) **Kommunale Kooperation im bayrisch-thüringischen Grenzland – Aufeinander zugehen**
Martin Finzel
- 15.45 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr **Das Land gestalten: Potenziale**
- (1) **Freie Flächen – freies Denken – Freiräume**
Martin Strele
- (2) **Landschaftsangepasst – Regionale Produktion und Tourismus am Beispiel Biosphärenreservat Rhön**
Michael Geier
- (3) **Landwirtschaft – regionalwirtschaftliche Kooperation von Stadt und Land, Produzenten und Konsumenten**
Christian Hiß
- (4) **Kommunale Energienutzungspläne – ländliche Potenziale in Wert gesetzt**
Prof. Dr. Petra Denk
- 18.15 Uhr Abendessen

- 19.30 Uhr **Krisen- und Zukunftsfestigkeit von Regionen und Kommunen**

(1) **Öffentliche und private Daseinsvorsorge – zentraler Baustein für die Zukunftsfestigkeit von Regionen**
Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß

(2) **Schwierige Zeiten – demografische Herausforderungen und Möglichkeiten in Region und Kommunen von Oberfranken**
Egon Herrmann

anschließend informelle Gespräche in den Salons

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER 2014

- 08.00 Uhr Meditation am Morgen in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Ländliche Räume – wie sollen und können Landschaften gestaltet werden**
- (1) **Landschaft ist Gestalt und soll gestaltet werden**
Prof. Dr. Sören Schöbel
- (2) **Denkmäler, Kulturlandschaft und Landesentwicklung**
Prof. Dr. Egon Johannes Greipl
- 10.00 Uhr Pause
- 10.30 Uhr **Zukunft(s)Land Bayern – der ländliche Raum auf Augenhöhe?**
Was kann wer tatsächlich dafür tun?
Dr. Markus Söder MdL
- Podiumsdiskussion mit:**
Stefan Albat
Dr. Jürgen Busse
Peter Dreier
Martin Finzel
Dr. Markus Söder MdL
- Moderation: Prof. Dr.-Ing. Holger Magel

- 12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referierende / Tagungsteam

Stefan Albat, Stellvertr. Hauptgeschäftsführer, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, München
Wolfgang Borst, 1. Bürgermeister, Stadt Hofheim i. UFr. und Gemeinde-Allianz Hofheimer Land
Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführendes Präsidialmitglied, Bayerischer Gemeindetag, München, Stadtrat und Kreisrat
Prof. Dr. Petra Denk, Leiterin, Institut für Systemische Energieberatung, Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule Landshut
Peter Dreier, Landrat, Landkreis Landshut
Martin Finzel, 1. Bürgermeister, Ahorn, Kreisrat und 1. Vorsitzender der Initiative Rodachtal
Silke Franke, Geschäftsführerin, Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München
Michael Geier, Leiter, Bayerische Verwaltungsstelle UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, Oberelsbach
Prof. Dr. Egon Johannes Greipl, Generalkonservator a. D., leitete 1999-2013 das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, seit 2014 Stadtrat der Stadt Passau
Dr. Martin Held, Studienleiter Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung, Evangelische Akademie Tutzing
Egon Herrmann, 1. Bürgermeister, Gemeinde Weißenbrunn und Sprecher Bayerischer Gemeindetag für Oberfranken
Cornelia Hesse, Landesplanung, Bayerischer Gemeindetag, München
Christian Hiß, Gründer, Regionalwert AG, Bürgeraktiengesellschaft in der Region Freiburg, Emmendingen
Mattias Kiefer, Sprecher der Umweltbeauftragten der bayerischen (Erz-)Diözesen, München
Prof. Dr.-Ing. Holger Magel, Präsident, Bayerische Akademie Ländlicher Raum, München und Mitglied Enquete-Kommission des Bayerischen Landtags Gleichwertige Lebensbedingungen
Prof. Dr. Manfred Miosga, Abteilung Stadt- und Regionalentwicklung, Universität Bayreuth, Vorsitzender Wiss. Kuratorium ALR und Mitglied Enquete-Kommission des Bayerischen Landtags Gleichwertige Lebensbedingungen
Prof. Dr. Sören Schöbel, Fachgebiet Landschaftsarchitektur regionaler Freiräume, TU München, Freising, und Stellvertr. Vorsitzender Wiss. Kuratorium ALR
PD Dr. Wolfgang Schürger, Der Beauftragte für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, München
Dr. Markus Söder MdL, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, München/Nürnberg
Dr. Christa Ständecker, Geschäftsführerin, Metropolregion Nürnberg, Nürnberg
Martin Strele, Bodenfreiheit – Verein zur Erhaltung von Freiräumen, Bregenz
Prof. Dr. Gabi Troeger-Weiß, Lehrstuhl Regionalentwicklung und Raumordnung, TU Kaiserslautern